Hamburger Energiewerke GmbH
Einkauf
Ausschläger Elbdeich 123
20539 Hamburg

Datum: 06.11.2026

Ablauf der Teilnahmefrist: **Datum: 08.12.2026**
Uhrzeit: 15:00 Uhr

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb - Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist beabsichtigt, die nachfolgend genannte Leistung/Lieferung für die Hamburger Energiewerke GmbH zu vergeben:

Beschaffungsvorhaben:	SP15033231
Leistung/Lieferung:	Rahmenvertrag Kampfmittelsondierung
Ausführungszeit/Lieferdatum:	01.05.2027 - 30.04.2030 Option: 2 x 1 Jahr Verlängerung (max. 30.04.2032)
Frist für Bewerberfragen:	-

1. Vorgaben an den Teilnahmeantrag

1.1 Der Teilnahmeantrag ist in deutscher Sprache abzufassen. Anträge in anderer Sprache werden ausgeschlossen.

1.2 Für den Teilnahmeantrag sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Teilnahmeunterlagen zu verwenden.

1.3 Der Teilnahmeantrag ist vor Ablauf der von der Vergabestelle angegebenen Einreichungsfrist einzureichen. Ein nicht form- und fristgerecht eingereichter Teilnahmeantrag wird ausgeschlossen.

1.4 Angaben und Nachweise, die von der Vergabestelle nach dem Einreichungstermin verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen. Werden die Angaben und Nachweise nicht vollständig fristgerecht vorgelegt, wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen.

1.5 Teilnahmeanträge, die die Mindeststandards nicht erfüllen, werden ausgeschlossen.

2. Mitteilung von Unklarheiten in den Teilnahmeunterlagen

Enthalten die Teilnahmeunterlagen nach Auffassung des Unternehmers Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat er unverzüglich die Vergabestelle vor dem Ablauf der Einreichungsfrist in Textform darauf hinzuweisen.

3. Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bewerber auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art der Bewerber wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

4. Bewerbergemeinschaften

4.1 Bewerbergemeinschaften haben mit ihrem Teilnahmeantrag eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,

- in der die Bildung einer Bietergemeinschaft im Fall der Angebotsbearbeitung erklärt ist,
- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber der Vergabestelle rechtsverbindlich vertritt.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

4.2 Ein Wechsel der Identität des Bewerbers oder der Bewerbergemeinschaft ist nicht zugelassen.

5. Unterauftragnehmer

Beabsichtigt der Bewerber, Teile der Leistung von Unterauftragnehmer ausführen zu lassen, so muss er die dafür vorgesehenen Teilleistungen in seinem Angebot benennen. Der Bewerber hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass diese Unterauftragnehmer geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen der Unterauftragnehmer vorzulegen. Der Bewerber hat Unterauftragnehmer, bei denen fakultative Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

6. Eignung

Die Bewerber haben mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE; nur oberhalb der EU-Schwellenwerte) vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Ebenso sind die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen mit dem Antrag vorzulegen. Ist der Einsatz von Unterauftragnehmer / anderen Unternehmern vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Unterauftragnehmer / anderen Unternehmer auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorgelegt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Bei fehlender Eignung wird der Bewerber ausgeschlossen.

7. Eignungsleihe

Kann ein Bewerber einen mit dem Teilnahmeantrag einzureichenden Eignungsnachweis nicht selbst einreichen, so steht ihm grundsätzlich die Möglichkeit offen, im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch zu nehmen (Eignungsleihe), wenn der Bewerber nachweist, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel durch dieses Unternehmen tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem er beispielsweise eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieses Unternehmens vorlegt. Auf die Vorgaben des § 47 SektVO (Eignungsleihe) wird ausdrücklich hingewiesen.

8. Auskünfte:

Auskünfte werden **ausschließlich schriftlich** über die Kommunikationsfunktion des DTVP erteilt

Anlagen:

A) Die beim Bewerber verbleiben und im Teilnahmewettbewerb zu berücksichtigen sind:

- ☒ Leistungsbeschreibung
- ☒ Leistungsverzeichnis (Entwurf)
- ☒ Rahmenvertrag Kampfmittelsondierung (Entwurf)
- ☒ Sicherheitsregeln für Fremdfirmen
- ☒ Allgemeine Einkaufsbedingungen HEnW (Stand Juni 2026)

B) die, soweit erforderlich, ausgefüllt einzureichen sind:

- ☒ Teilnahmeantrag
- ☒ Eigenerklärung Eignung **oder** Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- ☒ Tariftreueerklärung und Mindestlohn
- ☒ Eigenerklärung zu Artikel 5 k) der Verordnung (EU) Nr. 833/2014
- ☒ Verzeichnis der Unterauftragnehmer
- ☒ Erklärung Bewerbergemeinschaft
- ☐ .....

Die vollständigen Vergabeunterlagen (Aufforderung einschl. der zugehörigen Anlagen) stehen auf der Vergabeplattform www.dtvp.de unter vorgenannter Projektnummer zur Verfügung.

1. Vorlage von Nachweisen, Angaben und Unterlagen:

1.1. Folgende Nachweise, Angaben und Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen Teilnahmewettbewerb genannten - mit dem Teilnahmeantrag einzureichen:

- ☒ Eigeneerklärung Rahmenvertragsreferenzen (Erfahrung mit der Stadt Hamburg oder einer anderen Stadt > als 100.000 Einwohner)
- ☒ Registernachweis §10 (2) KampfmittelVO der Freien und Hansestadt Hamburg
- ☒ Besitz des Befähigungsscheins nach §20 SprengG
- ☒ Eigenerklärung 4 Stunden Reaktionszeit bei Störungen

1.2. Der Bewerber hat mit seinem Teilnahmeantrag auf gesonderter Anlage aussagekräftige Unterlagen zu den vom Auftraggeber in der Eigenerklärung zur Eignung angekreuzten Kriterien einzureichen.

2. Abgabe des Teilnahmeantrags:

Der beigefügte Teilnahmeantrag ist auszufüllen und mit den Anlagen bis zum Ablauf der Frist **im DTVP über das Bietertool** unter dem Link https://www.dtvp.de hochzuladen.

3. Vorgesehene Anzahl von Bewerbern, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen:

- ☐ Mindestens .....
- ☐ Höchstens .....

☒ Alle

4. Maßgebende Kriterien für die Wertung der Teilnahmeanträge:

Sind bei den mit dem Teilnahmeantrag einzureichenden Unterlagen bzw. bei den vom Bewerber zu machenden Angaben im Vordruck Eigenerklärung zur Eignung die Mindestanforderungen bereits bei einem Kriterium nicht erfüllt, wird die Bewerbung nicht berücksichtigt.

5. Ablauf des Verfahrens

Alle Teilnehmer zulassen:
Im Teilnahmewettbewerb werden alle Bewerber, bei denen keine zwingenden Ausschlussgründe vorliegen, für die Angebots- und Verhandlungsphase zugelassen.

Nach Eingang der Erstangebote finden Verhandlungen mit denjenigen Bietern statt, die ein form- und fristgerechtes Erstangebot abgegeben haben. Hier behalten sich die Hamburger Energiewerke jedoch vor, anhand der Zuschlagskriterien eine Auswahl derjenigen Bieter vorzunehmen, mit denen das Verfahren fortgesetzt werden soll.
Für diese Zwischenauswahl muss es hinreichend wahrscheinlich sein, dass die Verhandlungen nach Maßgabe der Zuschlagskriterien und nach den vorgegebenen Anforderungen mit Blick auf eine etwaige Zuschlagserteilung aussichtsreich erscheinen; die übrigen Bieter werden – nach Wahl der Hamburger Energiewerke – zurückgestellt oder scheiden aus.
Im weiteren Verlauf des Verfahrens und der Verhandlungen behalten sich die Hamburger Energiewerke vor, Zwischenangebote abzufordern. Es finden dann erneut Verhandlungen mit denjenigen Bietern statt, die ein form- und fristgerechtes Angebot abgegeben haben. Eine weitere Zwischenauswahl anhand der Zuschlagskriterien nach den vorstehenden Regelungen bleibt allerdings jeweils vorbehalten.
Einzelheiten für die einzelnen Phasen des Verhandlungsverfahrens werden den verbliebenen Bietern jeweils gesondert mitgeteilt.

6. Der Bewerber oder Bieter kann sich zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen an folgende Stelle wenden:

Vergabekammer (§ 156 GWB): Liefer- und Dienstleistungen, freiberufliche Leistungen

Name:	Vergabekammer bei der Finanzbehörde
Straße:	Große Bleichen 27
PLZ/Ort:	20354 Hamburg
Telefon:	+49 40 42823 – 1491
Fax:	+49 40 42823 – 2020
E-Mail:	Vergabekammer@fb.hamburg.de